



# Medienmitteilung

## „Teilhabe ist Menschenrecht“ und „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“ – Menschen mit Beeinträchtigungen, Angehörige und Unterstützer\*innen zeigen am Europäischen Protesttag gemeinsam Haltung



Bildunterschrift: Landesgeschäftsführer Frank Steinsiek, Selbstvertreter & Landes- und Bundesvorstandsmitglied Dirk Michalek und stellvertretende Landesvorsitzende Gaby Bökenkröger (v.l.) vor dem Kampagnenlogo „Teilhabe ist Menschenrecht“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

**Hannover (30.04.2026)** Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sind bundesweit am 05. Mai 2026 zahlreiche Protestaktionen unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“ geplant.

Und das Motto ist nicht zufällig gewählt. Auch Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter, Eltern und Angehörige sowie Fachkräfte aus den Lebenshilfen in ganz Niedersachsen blicken mit Sorge auf die Äußerungen der Bundesregierung zur Zukunft des Sozialstaates sowie die vor wenigen Tagen bekannt gewordenen Vorschläge zu Einsparungen im sozialen Bereich und besonders bei Teilhabeleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Von zahlreichen Lebenshilfe-Organisationen sind daher vielfältige, bunte und laute Aktionen im analogen wie digitalen Raum zu erwarten.

**Geschäftsführender Vorstand:**

Erwin Drefs · Oldenburg *Vorsitzender*  
Gabriele Bökenkröger · Hameln *stellv. Vorsitzende*  
Dr. Cornelia Kammann · Bad Laer *stellv. Vorsitzende*  
Christian Siemers · Isernhagen *Schatzmeister*

**Landesgeschäftsführer:**

Frank Steinsiek  
(§ 30 BGB)  
**Sitz des eingetragenen Vereins:**  
Hannover/Niedersachsen

**Vereinsregister**

Amtsgericht Hannover  
Reg.-Nr.: VR 36 15

Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
IBAN DE 35251205100007400520  
BIC BFSWDE33HAN



# Medienmitteilung

Seite 2 von 4

---

Der „Protesttag“ entstand 1992 auf Initiative der „Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben“, die sich gegen Diskriminierung und Fremdbestimmung und für Gleichstellung und Selbstvertretung von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzte. Wenig später kam die Aktion Mensch e.V. (damals noch Aktion Sorgenkind e.V.) hinzu und unterstützt seither jährlich zahlreiche kleinere und größere Protestaktionen finanziell.

Seither ist einiges passiert und dass Menschen mit Beeinträchtigungen die gleichen Rechte wie Menschen ohne Beeinträchtigungen besitzen – das wurde von Deutschland mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 endlich auch offiziell anerkannt. Viele der vorgeschlagenen Kürzungen stehen in deutlichem Widerspruch zu den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention und gefährden mühsam erkämpfte inklusive Strukturen in der Gesellschaft.

Unter anderem sind es die Leistungen der Eingliederungshilfe, die Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen – daraus finanziert werden Assistenzleistungen in der Schule, auf der Arbeit, im eigenen Zuhause oder in der Freizeit. Lebensbereiche, die jahrzehntelang fremdbestimmt wurden und deren Gestaltung sie nur selten mitbestimmen konnten.

„Über uns wird viel gesprochen, aber noch immer viel zu selten mit uns“, sagt Selbstvertreter und Lebenshilfe-Bundesvorstandsmitglied Dirk Michalek, der sich seit Jahren in Selbstvertretungsgremien auf Orts-, Landes- und Bundesebene für die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt. Er ergänzt: „Wir haben unsere Ziele der Gleichberechtigung und Teilhabe noch lange nicht erreicht – wenn jetzt Einsparungen bei Teilhabeleistungen kommen, fallen wir bei der Umsetzung der Menschenrechte um Jahre zurück. Das wäre ein schlimmes Signal an alle Menschen mit Beeinträchtigungen!“

„In einer Umgebung, die noch immer unzählige sichtbare und unsichtbare Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre An- und Zugehörigen bereithält, ist es doch unsere unbestrittene Aufgabe als Gesellschaft, diese Barrieren abzubauen und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen“, betont der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Niedersachsen Frank Steinsiek.

Die stellvertretende Landesvorsitzende der Lebenshilfe Niedersachsen, Gaby Bökenkröger, die sich im Vorstand besonders für die Interessen der Eltern und Angehörigen von Menschen mit Beeinträchtigungen stark macht, äußert sich besorgt: „Angehörige stehen in der Regel bis ins höhere Erwachsenenalter an der Seite der Menschen, insbesondere wenn es einen hohen Pflege- oder Unterstützungsbedarf gibt. Die Einsparvorschläge würden auch zu Lasten vieler junger Familien und älterer Angehöriger gehen – das halte ich für keine gute Entwicklung!“

**Geschäftsführender Vorstand:**

Erwin Drefs · Oldenburg *Vorsitzender*  
Dr. Cornelia Kammann · Bad Laer *stellv. Vorsitzende*  
Gabriele Bökenkröger · Hameln *stellv. Vorsitzende*  
Christian Siemers · Isernhagen *Schatzmeister*

**Landesgeschäftsführer:**

Frank Steinsiek  
(§ 30 BGB)  
**Sitz des eingetragenen Vereins:**  
Hannover/Niedersachsen

**Vereinsregister**

Amtsgericht Hannover  
Reg.-Nr.: VR 36 15

Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
**IBAN** DE 35251205100007400520  
**BIC** BFSWDE33HAN





# Medienmitteilung

Seite 3 von 4

Zum Europäischen Protesttag am 05. Mai 2026 ruft der Landesverband der Lebenshilfe Niedersachsen e.V. dazu auf, die vielfältigen Aktionen von Menschen mit Beeinträchtigungen bundesweit und in ganz Niedersachsen zu unterstützen. Von der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. wurde außerdem eine Bundestagspetition gestartet, die noch bis zum 25.05.2026 mitgezeichnet werden kann.

Mehr zum Europäischen Protesttag und zur Aktion Mensch:



Zur Kampagne „Teilhabe ist Menschenrecht“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.:



Hier geht es direkt zur Bundestags-Petition:



Abbildungen: Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V., Aktion Mensch e.V., Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

**Geschäftsführender Vorstand:**

Erwin Drefs · Oldenburg *Vorsitzender*  
Dr. Cornelia Kammann · Bad Laer *stellv. Vorsitzende*  
Gabriele Bökenkröger · Hameln *stellv. Vorsitzende*  
Christian Siemers · Isernhagen *Schatzmeister*

**Landesgeschäftsführer:**

Frank Steinsiek  
(§ 30 BGB)  
**Sitz des eingetragenen Vereins:**  
Hannover/Niedersachsen

**Vereinsregister**

Amtsgericht Hannover  
Reg.-Nr.: VR 36 15

Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
**IBAN** DE 35251205100007400520  
**BIC** BFSWDE33HAN





# Medienmitteilung

Seite 4 von 4

---

## **Kontakt:**

Jennifer Hoyer

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V., Nordring 8 G | 30163 Hannover

Tel.: 0511 909 257 00

E-Mail: [hoyer@lebenshilfe-nds.de](mailto:hoyer@lebenshilfe-nds.de)

Die Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V. wurde am 13. Oktober 1962 von 10 Orts- und Kreisvereinigungen gegründet. Heute gehören dem Landesverband 115 Mitgliedsorganisationen an. Die Lebenshilfe ist Elternvereinigung, Fachverband und Trägerin von Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Über die Akademie für RehaBerufe bietet die Lebenshilfe Fortbildungen insbesondere für Fachkräfte, Menschen mit Beeinträchtigung und Angehörige an. Mit Standorten in Hildesheim, Wildeshausen und Hannover ist die Lebenshilfe Niedersachsen Ausbildungsstätte in der Heilerziehungspflege in Niedersachsen. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Lebenshilfe hat ihren Sitz in Hannover.

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

Erwin Drefs · Oldenburg *Vorsitzender*  
Dr. Cornelia Kammann · Bad Laer *stellv. Vorsitzende*  
Gabriele Bökenkröger · Hameln *stellv. Vorsitzende*  
Christian Siemers · Isernhagen *Schatzmeister*

#### **Landesgeschäftsführer:**

Frank Steinsiek  
(§ 30 BGB)

**Sitz des eingetragenen Vereins:**  
Hannover/Niedersachsen

#### **Vereinsregister**

Amtsgericht Hannover  
Reg.-Nr.: VR 36 15

Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
**IBAN** DE 35251205100007400520  
**BIC** BFSWDE33HAN

